

01 - Büro der Oberbürgermeisterin  
Frau Wüstmann

Datum:  
08.09.2023

## **Antrag**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

**Antrag "Offenes, Freies WLAN für Lüneburgs Innenstadt" (Antrag der FDP-Fraktion vom 08.09.2023, eingegangen am 08.08.2023)**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
N	19.09.2023	Verwaltungsausschuss
Ö	21.09.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

Sh. Antrag der FDP-Fraktion

### **Beschlussvorschlag:**

Sh. Antrag der FDP-Fraktion

### **Anlagen:**

Antrag der FDP-Fraktion vom 08.09.2023

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---

Frau Oberbürgermeisterin  
Claudia Kalisch  
Rathaus  
21335 Lüneburg

Lüneburg, den 8. Sept. 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur Sitzung des Rates der Hansestadt Lüneburg am 08.11.23 stellt die FDP-Fraktion den folgenden Antrag:

**Offenes, freies WLAN für Lüneburgs Innenstadt.**

Der Rat möge beschließen:

In Lüneburgs Innenstadt wird ein offenes, freies WLAN eingerichtet. Dieses Projekt soll nach Möglichkeit über das Programm "Resiliente Innenstadt" gefördert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit privaten Unternehmen zu führen bzw. dieses Projekt selbst umzusetzen.

Begründung:

Bereits in 2017 wurde von Grünen/CDU/FDP ein Antrag zum Aufbau eines freien WLAN in Lüneburg gestellt. Nach Diskussionen im Wirtschaftsausschuss und Verwaltungsausschuss wurde eine Summe von 100.000 € zur Anschubfinanzierung dieses Projektes von der Hansestadt zugesagt und in den Haushalt gestellt. Die gleiche Summe wollte der Landkreis bereitstellen.

Die Realisierung ist nie erfolgt.

Wir erleben in vielen anderen Städten ein offenes, freies WLAN, über das Besucher dieser Innenstädte Informationen abrufen können, oder über Push-Nachrichten auf Angebote hingewiesen werden können.

Ein offenes WLAN in unserer Innenstadt steigert die Attraktivität gerade auch von "nichtkommerziellen Verweilorten". Die Vorteile für Besucher und Nutzer sind vielfältig. Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die Fraktion



Frank Soldan



Organisationseinheit	01N Nachhaltige Stadtentwicklung		
Thema	FDP Antrag „Offenes, freies WLAN für Lüneburgs Innenstadt“		
Anlagen			
Aktenzeichen	VO/10869/23		
Ersteller:in	Carl-Ernst Müller	Datum	26.10.2023
Empfänger:in	VA/Rat/Allris	Verteiler	

Zur Ratssitzung am 8.11.2023 stellt die FDP den Antrag „Offenes, freies WLAN für Lüneburgs Innenstadt“.

Dabei wird auch auf einen Antrag zur Ratssitzung am 2. März 2017 Bezug genommen: "Aufbau und Unterstützung von freien digitalen Netzwerken (WLAN) in der Hansestadt Lüneburg " für „die wichtigsten öffentlichen Orte der Hansestadt“. Dieser Antrag wurde durch Fraktionen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP eingebracht, VO/7132/17.

Das Abstimmungsergebnis: "Der Rat der Hansestadt Lüneburg fasst bei 16 Gegenstimmen der SPD-Fraktion und der AfD-Fraktion folgenden Beschluss:  
Dem Antrag der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/FDP/CDU wird zugestimmt."

## Stellungnahme

Die digitale Transformation ist seit 2017 weiter vorangeschritten. Ein ungestörter Datenfluss ist dafür die Basis und alle Formen der Vernetzung mit hohen Übertragungsraten erhöhen die Konnektivität und ermöglichen so Mehrwert für die Menschen. Der weitere Ausbau von Datennetzen ist also grundsätzlich sehr sinnvoll.

Der Antrag regt außerdem eine Umsetzung im Rahmen des Förderprogramms „Resiliente Innenstädte“ an. Ein Vorabanfrage ergab, dass die NBank das Projekt bei einer ersten Betrachtung grundsätzlich als förderfähig einschätzt.

In den vergangenen fast 7 Jahren haben sich Technologien und Nutzerverhalten allerdings weiterentwickelt. Eine erneute Zusammenstellung der Fragen und eine Prüfung der heutigen Einsatzmöglichkeiten, des zu erwartenden Nutzens und der Kosten erscheint daher sinnvoll.

Nach dem Beschluss des Rats von 2017 wurde eine Konzeptentwicklung begonnen, mit möglichen Betreibern, z.B. Lünecom und Medienhaus oder Investoren, z.B. der Sparkasse Lüneburg gesprochen, evtl. Fördermittelprogramme betrachtet und Mittel in den Haushalt eingestellt. Unterschiedliche Ansätze für Auszahlungen und unterschiedliche Ansätze für Einzahlungen (evtl. Zuschüsse) wurden in den Jahren 2018 bis 2021 eingeplant, aber nicht verwendet oder realisiert und schließlich gestrichen.

Um eine aktuelle Kosten-Nutzen-Abwägung zu ermöglichen, sollten verschiedene Gebiete betrachtet werden:

- Rahmenbedingungen, z.B. haben womöglich inzwischen „alle“ Smart-Phone-Nutzer:innen Flat-Rate-Pakete. Preise und Bandbreiten im Mobilfunk haben sich verbessert.
- Die Netzabdeckung hat sich verbessert und aktuelle 5G-Masten kommen hinzu.
- Das aktuelle Angebot von Access Points könnte sich weiterentwickelt haben, z.B. haben bei längeren Aufenthalten (Hotel/Cafe) diese Orte zudem meist W-LAN-Zugänge



- Technologienutzung der Zielgruppen: sie haben sich verändert, z.B. wird sich das Smartphone noch weiterverbreitet haben und auch dessen Anwendungsmöglichkeiten im Verhältnis zu Laptops wurde erweitert.
- Die W-LAN-Abdeckung in den Geschäften/Cafes/Hotels sollte abzufragen sein und ggf. mit Zahlen der LMG verschnitten werden
- Auch die Entwicklung in den vergangenen Jahren in vergleichbaren Städten kann evtl. gute Hinweise liefern, z.B. Referenzvorhaben in Kiel (SH-WLAN).
- Womöglich ist für Touristen aus Herkunftsländern außerhalb der EU ein solches Netz für die Bewegung in den Straßen der HLG sinnvoll, wobei hier aktuelle Zahlen wichtig sind („portables WLAN“).

Bei einer positiven Zwischenbilanz rücken die konkreteren Fragen in den Mittelpunkt, z.B. WLAN-Technologie, Stadtbildpflege, Tiefbau, Finanzierung, Datenschutz vs. Datennutz, Datengewinnung und -bereitstellung, ggf. für Stadtmarketing (Metadaten und Push-Nachrichten), Fördermöglichkeiten, Vergabe Planung, Partnergewinnung Betrieb, Stadt-MAN, etc.

### Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, für eine Entscheidung zum Aufbau eines freien WLAN in der Innenstadt eine kompakte und aktuelle Kosten-Nutzen-Betrachtung erarbeiten zu lassen und auf die Einblicke der LMG zuzugreifen.